



Hildegards Freude

*„Wenn du an dir nicht Freude hast,
die Welt wird dir nicht Freude machen.“*

(Hildegard von Bingen 1098-1179)

Die heilige Hildegard von Bingen, deren Gedenktag am 17. September Christinnen und Christen in der katholischen, evangelischen und anglikanischen Kirche begehen, wird heute, trotz aller berechtigten Skepsis, mit Bioprodukten, gesunder Ernährung und alternativer Medizin assoziiert. Viele denken unwillkürlich an Kräutergärten und, natürlich, an Dinkelbackwerk. Aber Hildegard steht für mehr als nur ein Umweltlabel.

Hildegard, Äbtissin, Schriftstellerin und Briefpartnerin der Mächtigen ihrer Zeit, war eine selbstbewusste und mutige Frau in einer von Männern dominierten Gesellschaft und Kirche. Sie verlangte Gehör (und bekam es auch), brachte ihre Anliegen vor (gegen reichliche Widerstände, wie man sich vorstellen kann) und mischte sich in die Politik ein. Ja, sie war interessiert an den Zusammenhängen der Natur und den Heilkräften der Kräuter, die sie in ihren Klöstern anpflanzte und anwendete. In ihren großartigen Visionen erblickt sie Welt und Mensch in einer harmonischen, von Gott geschaffenen Synthese. Verbindendes Element ist die Freude, das Staunen über die Wunder um uns herum, das Wunder unserer eigenen Existenz. Hildegard nimmt den Menschen in seiner Würde ernst, sie weiß aber auch, dass diese Würde (Freude) nicht von außen kommen kann. So wie der Makrokosmos Welt nur im Zusammenspiel der Kräfte Bestand hat, so der Mikrokosmos Mensch im Zusammenwirken von Leib, Verstand und Seele. Da ist die mittelalterliche Mystikerin ganz modern: In ihrer Innenschau nimmt sie den ganzen Menschen in den Blick.

Impulse

- Wo sind für mich die Quellen meiner Freude? Fließen sie beständig oder versiegen sie mitunter?
- Bin ich mir meiner von Gott gegebenen Würde bewusst? Empfinde ich mich als ganzheitliche Person oder spüre ich auch innere Zerrissenheit?
- Ist es mir wichtig (und möglich), rücksichtsvoll mit unseren natürlichen Ressourcen umzugehen? Oder ganz plakativ: Lebe ich gesund?

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Dr. Christoph Klock

Bild: Lisa Schwarz / pixelio.de

Eine gesegnete Woche wünschen Ihnen Ihre Spurenleger

Nikola Beth, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Ulrike Hofmann, Dr. Christoph, Klock, Heinz Lenhart, Elisabeth Prügger-Schnizer, Eva Reuter, Heiko Ruff-Kapraun und Dr. Hans Jürgen Steubing

KIRCHE  CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt